



NFJ nochmal

1
2018

Jetzt neu: das „NFJ nochmal“ im Zeitungsformat zum Herausrennen

Das „NFJ nochmal“ gibt es jetzt im A3-Zeitungsformat mit allen wichtigen Informationen und Neuigkeiten der NaturFreundeBezirksjugend in München!

• Sommerfreizeit 2017 – ein Erlebnisbericht der besonderen Art
• Abendführung im Botanischer Garten
• Bildungsabend mit den Falken
• Kajak-Anfängerkurs
• Nicht verpassen: Ausschreibungen und Termine

• Neue Rubrik: Die Kinder- und Jugendleitung stellt sich vor.
• Diesmal: Franzi
• Verlagsartikel zum Bestellen

Übrigens: Das NFJ im Zeitungsformat erscheint jetzt immer vierteljährlich mit dem BergFrei Einleger und wird damit künftig also noch aktueller! Viel Spaß damit!

Im Innenteil dieses Einlegers erwartet euch die neue Jugendzeitung zum Herausrennen. Folgende spannende Inhalte gibt es zu lesen:

NaturFreunde
DEUTSCHLANDS
Bezirk München
e.V.



**Berg
frei!**

*Wechsel ist das Los des Lebens,
und es kommt ein anderer Tag.*

Theodor Fontane (1819 - 1898), dt. Schriftsteller

*Liebe NaturFreundinnen
liebe NaturFreunde,*

ein anderer Tag kommt, ein Berg frei Einleger im neuen bzw. geänderten Layout auch.

Die Jugend hat sich entschlossen das „NFJ nochmal“ Heft in der gewohnten Broschürenform nicht mehr fortzusetzen.

Den Entschluss das „NFJ nochmal“ im Einleger zu integrieren hat der Vorstand begrüßt, dadurch wird es aktueller und jedes Natur Freundemitglied erhält einfach und bequem sein Exemplar.

Viel Spaß beim Lesen
wünscht
Der Bezirksvorstand



Termine

Bezirk

Sa, 16.12.2017 Wintersonnwendfeier Bootshaus
Mo, 29.01.2018 Bezirksausschusssitzung im Bootshaus
Mo, 12.03.2018 Bezirksausschusssitzung im Bootshaus

Bergsteigen

Sa, 17.03.2018 Wanderung Rötelsstein
Fr, 30.03. - Kletterkurs in Arco
Sa, 07.04.2018 für Jugendliche und Familien

Mountainbike

So, 03.12.2017 MTB-Adventsradeln
Die, 02.01. bis MTB in
Sa, 06.01.2018 Finale Lingure
Fr, 16.03.2018 Techniktraining MTB
Fr, 23.03.2018 Techniktraining MTB nur für Frauen

Wassersport

Do, 29.03. - Osterfahrt Kärnten
Die, 03.04.2018

Wintersport

So, 17.12.2017 Skitoureneneröffnung Bayerische Voralpen
So, 07.01.2018 Skitour Bayerische Voralpen
Sa, 13.01.2018 Skitour Bayerische Voralpen
Fr, 19.01. - Winterwochenende
So, 21.01.2018 Bad Kleinkirchheim
So, 21.01.2018 Schnupper-Skitour für Anfänger
Fr, 26.01. - Skitourenkurs
So, 28.01.2018 Fortgeschrittene
So, 04.02.2018 Freeriden 1
Sa, 10.02. - Skitoutentage
Sa, 17.02.218 Angerberg
Sa, 24.02. - Skidurchquerung
Die, 27.02.2018 Kitzbühler Alpen
Mi, 28.02. - Skitouren
Mo, 05.03.2018 Gesäuse
Sa, 10.03. - Skitouren bei
Die, 13.03.2018 Gries am Brenner
So, 18.03.2018 Freeriden 2

KUSS

Sa, 02.12.2017 Historische Stadteiführung westlicher Teil des Nymphenburger Schlossparks
Mi, 06.12.2017 Seniorenwanderung von Höllriegelskreuth nach Hinterbrühl
Mi, 13.12.2017 Seniorenstammtisch 14:00 Uhr „Michaelgarten“
Mi, 10.01.2018 Seniorenwanderung: Welche Vögel sind jetzt noch/schon da?
Die, 09.01.2018 AK Umwelt Geschäftsstelle
Mi, 17.01.2018 Seniorenstammtisch 14:00 Uhr „Michaelgarten“
Mi, 07.02.2018 Seniorenwanderung: Lochham nach Maria Eich
Mi, 14.02.2018 Seniorenstammtisch 14:00 Uhr „Michaelgarten“
Mi, 07.03.2018 Seniorenwanderung: Neuperlach Keferloh
Mi, 14.03.2018 Seniorenstammtisch 14:00 Uhr „Michaelgarten“

50+

Die, 23.01.2018 Der Kurfürstenweg
Die, 06.02.2018 Klais-Ferchensee-Lautersee-Mittenwald

Wandern

So, 25.02.2018 Winterwanderung Priener Hütte
Sa, 09.03. - Schneerosenwanderung
So, 11.03.2018 Kaisergebirge

Reparatur-Café

immer Sonntags 14:00 - 17:00 Uhr im Bootshaus, Zentralländstr. 16
28.01. / 25.02. / 25.03.2018

AK-Change

Dienstags ab 19:00 Uhr in der Geschäftsstelle Reichenbachstr. 53
19.12. 2017 / 16.01. / 20.02. / 20.03.2018

Infos und Anmeldung in der Geschäftsstelle unter: info@nfbm.de



Wenn's alte Jahr erfolgreich war, dann freue dich aufs Neue. Und war es schlecht, ja dann erst recht.

Albert Einstein (1879-1955), dt.-amerik. Physiker (Relativitätstheorie), 1921 Nobelpreis

Mit diesem Zitat will ich mich bei Euch allen bedanken für ein weiteres schönes, erfolgreiches NaturFreundeJahr:

Die **Kläranlage auf der Wimbachgrieshütte** konnte mit Eurem finanziellen Engagement gebaut werden und verrichtet ihren Dienst mehr als zufriedenstellend. Die **neue Homepage** konnte endlich online gehen, dank der vielen fleißigen Fingern, die alle Daten ins System brachten. Im Bereich **Umwelt und Kultur** konnten wir im Rahmen zweier Kulturfahrten Werke von Campendonk in Penzberg und die seltenen Waldrapen in Burghausen besichtigen und Wissenswertes erfahren. Unsere **Senioren** brachten mehrere hundert Kilometer auf ihren monatlichen Wanderungen und mehrere Liter Kaffee hinter sich. Unsere **Reparature** versuchten im **Reparaturcafé** Fehler zu beheben bis die Finger glühten und schafften eine Erfolgsquote von 85 %. Im **Arbeitskreis Change** zerbrach man sich die Köpfe über die Zukunft unserer NaturFreunde. Unsere **Sportler** legten wieder mal einige tausend Höhenmeter, die **Wassersportler** einige hundert Wasserkilometer zurück.

An dieser kleinen, und mit Sicherheit nicht vollständigen, Aufzählung, seht Ihr, was wieder alles bewerkstelligt wurde.

Frohe Weihnachten und einen guten Jahreswechsel!

Dies zu wünschen wäre zu einfach. Ich möchte Euch allen sehr herzlich danken, den Referenten, der Revision, den Schriftführerinnen, der Geschäftsstelle, meinen Vorstandskolleginnen und -kollegen, der Jugend, allen Ehrenamtlichen in den Ortsgruppen und natürlich besonders den Familien, die viele Stunden auf uns „Funktionäre“ verzichten müssen.

Im Namen der Vorstandschaft wünsche ich allen Mitgliedern und ihren Familien eine staade Zeit, schöne und friedvolle Weihnachten und einen guten Rutsch ins Neue Jahr!

Berg frei

Rainer Hörgl,

Vorsitzender NaturFreunde Bezirk München

Auszeichnung

Verleihung der Sportmedaille

Für hundert Jahre NaturFreundschaft eine Medaille in Bronze

Frank-Walter Steinmeier hat den Münchner NaturFreunden die Sportmedaille des Bundespräsidenten verliehen. Sie wurden, bayerisch-musikalisch umrahmt, am 16. Juni 2017 durch den bayerischen Innenminister Joachim Hermann überreicht. Die Ehrung fand im DAV-Museum auf der Münchner Praterinsel statt.

Die Medaille wird an Verbände mit besonderen Verdiensten um den Sport vergeben, die mindestens eine hundertjährige Sportgeschichte vorweisen können. Die präsidentiale Ehrung wurde durch den Vorstand der Münchner NaturFreunde, Rainer Hörgl, Franziska Hörgl, Rudolf Seidl und Sonja Seidl entgegen genommen.

Die Auszeichnung wurden an die NaturFreunde Bezirk München, zahlreiche Sektionen des DAV sowie Sportver-



bände aus allen Regierungsbezirken Bayerns vergeben.

Rainer Hörgl



5 Fragen an

Warum seid Ihr NaturFreunde geworden?

Durch einen Schnupperklettertag in Thalkirchen. Die Leute, die wir dort kennen lernten waren so sympathisch und offen. Sie haben uns keine Mitgliedschaft aufgedrängt. Wir durften als Gäste teilnehmen und so prüfen, ob es für uns und unsere Kinder das Richtige ist.

Welche NaturFreunde Aktivitäten liebt Ihr besonders?

Die Vielfältigkeit, – darunter auch im September die Klettersteigwoche.

Gibt es einen Ort den Ihr besonders mögt?

Ja! Seit zwanzig Jahren im Frühjahr und Herbst die Familienkletterfreizeit in Arco.

Worauf freut Ihr Euch dieses Jahr besonders?

Grins 😊 – auf unseren Enkel !!! Und wenn er größer ist, freuen wir uns dar-



Peter und Monika Schwarzbauer

Verheiratet 2 Kinder, 1 Enkel, Mitglied bei der Ortsgruppe Hochkopf-Obersending

auf, mit ihm noch viele NaturFreunde-Aktivitäten zu besuchen!

Was könnte der Verein besser machen?

Leider sind die NaturFreunde in der breiten Öffentlichkeit kein Begriff, trotz des großen ehrenamtlichen Engagements von den NaturFreunde-Mitgliedern.

Werde Radio-Star!

Seit einem Jahr senden die Münchener NaturFreunde alle zwei Monate eine Stunde auf Radio Lora.

Unser Programm ist so vielfältig wie die NaturFreunde selbst – wir berichten über nah und fern, Sport und Kultur, Politik und Feste.

Mach mit!

Wir suchen Freunde fürs Schneiden, für Beiträge, die Technik, unsere Webseite und - natürlich - für Ideen! Vorkenntnisse sind keine erforderlich, nur Interesse und Spaß.

Meldet euch per Mail bei redaktionsteam@werftimbootshaus.de. Dann schicken wir euch den Termin der nächsten Redaktionskonferenz und ihr könnt selbst sehen, dass Radio machen Spaß macht!



Foto: Susanne Baumer

Was war



Foto.: H.-J.Fünfstück, LBV

Der Waldkauz

Vogel des Jahres 2017 und andere Eulen

Vereinsabende, an denen Michael Schödl vom Landesbund für Vogelschutz als Referent zu uns kommt, sind in unserer Ortsgruppe immer sehr beliebt. Letztes Jahr stellte er uns den Stieglitz als Vogel des Jahres 2016 vor mit seinem Lebensraum, bunten und artenreichen Wiesen. Heuer führte er uns in den Wald, der das Revier des Waldkauzes und anderer Eulen ist. Mit bestechend schönen Bildern, fachkundigen Erläuterungen, Tonaufnahmen von Balzrufen und ausgestopften Exemplaren verschiedener Eulen brachte er uns diese nachtaktiven Vögel nahe.

Entgegen dem Aberglauben, der sie als dämonische Tiere mit allerlei Unglück verbindet, zeichnete der Referent ein Bild von liebenswerten Geschöpfen, angefangen von den flauschigen Küken bis zu den ausgewachsenen Exemplaren, sei es der stattliche Uhu als größte oder der niedliche Sperlingskauz als kleinste heimische Eule. Da der Waldkauz nicht sehr scheu ist, haben wir gute Chancen, ihn auch einmal im Freien anzutreffen, vor allem seinen berühmten Vertreter „Kasimir“ im Nymphenburger Schlosspark.

Christine Eben

Was war

NaturFreunde bewegen...

... gemeinsam mit dem Verein für heilpädagogische Aufgaben hpa e.V. – auch in der Kinder- und Jugendhilfe!

Im Rahmen der Kampagne „Naturfreunde bewegen“ hat die heilpädagogische Kindertagesstätte in der ich arbeite, die HPT Laim des hpa e.V., eine Kooperati-



Foto: Florian Heinrich

onsvereinbarung mit den Naturfreunden München geschlossen. Wir wollen gemeinsam Kinder an Natur, Klettern und Erlebnispädagogik heranführen. Unter anderem in einer therapeutischen Klettergruppe, durch erlebnispädagogische Aktionen und Touren.

Für das diesjährige Kinderspielefest in Laim am Hogenbergplatz am 30.06.2017 haben wir uns einiges vorgenommen... Das Fest wird jährlich vom „Arbeitskreis regsam“, einer Vernetzung von städtischen Einrichtungen, freien Träger, Politik, Initiativen etc. für das soziale Miteinander in der Stadt veranstaltet. Unter anderem gab es dort ein Trampolin, eine Big Band, ein Street Soccer Turnier, Spiele, Schminken und vieles mehr.

Und wir beteiligten uns mit der mobilen Kletterwand der NaturFreunde Bezirk München. Wir waren zu viert vom Team der HPT, und uns war schon etwas bange, ob wir den Aufbau des Gerüsts

hinbekommen. Mit der Anleitung und Mithilfe von Rainer Hörgl vom Bezirk München und tollem Einsatz meiner KollegInnen stand das Ding dann allerdings ohne Probleme innerhalb von einviertel Stunden – vielen lieben Dank an Euch alle! Kurz durchgeschnauft, die Aufgaben aufgeteilt (2 KollegInnen versorgen die Kinder mit Gurten, zwei sichern), schon ging der Ansturm los! Dreieinhalb Stunden ohne Pause Kletterbetrieb! Die Kinder konnten es kaum erwarten, hatten riesen Spaß und einige kamen immer wieder. Einige Eltern staunten richtig, was ihre Kinder drauf haben und sich trauen. Insgesamt eine super Aktion für die Kinder, und eine gelungene Außendarstellung für die NaturFreunde und die HPT Laim. Nächstes Jahr machen wir das gerne wieder!

Florian Heinrich,
OG München-Brunnstein

Berglauf(-training)

Nach dem Training ist vor dem Training: Wir freuen uns schon auf die nächste Saison



Dann, wenn die Tage wieder länger werden, der Frühling anklopft, dann, endlich beginnt wieder, wie jedes Jahr, das Berglauftraining. Montag Abends 19:00 Uhr, ein inzwischen fester Termin im Kalender, erklimmen wir in gefühlt hundert

Varianten den 564m hohen Olympiaberg. Doch nicht nur der Berg ist unser Trainingsgelände. Der ganz Park dient uns als Outdoor-Fitnessstudio: Bukelwiese zur Stärkung der Sprunggelenke, Treppen laufen für die Kondition, Balancieren über Felsen für die Koordination – kurzum: Laufen über Stock und Stein um dann zum Ende

der Saison als Gruppe gemeinsam einen Berg zu „erlaufen“.

Leider konnten wir beide diesmal beim abschließenden Berglauf nicht mit dabei sein. Dennoch macht allein das gemeinsame Training unter der Leitung von Ra-

phi viel Spaß. Dafür vielen Dank! Wir freuen uns schon auf die nächste Berglaufsaison.

Berg frei,
Susanne Herbst und Annette Essl



Hochtouren in der Silvretta

Kurs B34 – Hochtouren in der Silvretta – 12.08.-15.08.2017



Und es war mal wieder soweit, eine Hochtour mit Tom und Raphi stand im Programm.

So ging es Samstagmorgen gut gelaunt zu siebt los zum Silvrettastausee, dort wurde geparkt und der Rucksack für die nächsten Tage gepackt. Im Nieselregen wanderten wir durch eine verschneite Landschaft hinauf zur Wiesbadener Hütte, die für die nächsten Tage unsere Bleibe war.

Dort angekommen wurde nach einer kurzen Stärkung auch sofort mit der Wiederholung der Spaltenbergung begonnen. Erst draußen, aber da der Wind zog, trieb es uns bald nach drinnen und wir übten im Treppenhaus, zur Freude der anderen Gäste, die unter oder über den Seilen durch mussten. Ja man hatte seinen Spaß mit uns.

Dreiländerspitze

Lange blieb uns allerdings nicht, da es Punkt 18 Uhr Abendessen gab und der

Plan für den nächsten Tag verkündet wurde. Dreiländerspitze (3197 m) hieß das Ziel für den ersten Tourentag. Wir gingen früh ins Bett, um am nächsten Tag, fast alle pünktlich, um 06:45 Uhr zum Abmarsch bereit zu stehen. Auf einem schönen Weg ging es durch den Schnee zum Vermuntgletscher. Dort angekommen wurde die Ausrüstung angelegt und wir marschierten in zwei Seilschaften auf einem schönen, fast unverspurten Hang und unter Beobachtung eines Steinbockes immer fleißig aufwärts zur Ochsencharte. Hier war uns eine kurze Rast vergönnt, da die Spuren aufhörten und Tom und Raphi den weiteren Weg besprachen. Das dauerte aber nicht lange und zügig ging es zwischen zwei Spalten hindurch wieder den Hang aufwärts weiter, bis wir das Geröll erreichten, das noch mit Eis und Schnee bedeckt war. Also weiter am Seil mit Steigeisen und unter Führung von Tom und Rahpi zum Grat

hinauf und dann hieß es auch schon klettern! Aus Sicherheitsgründen wurde am Seil geklettert und die Steigeisen mussten auch an den Füßen bleiben. Ein blödes Gefühl, aber da noch Eis und Schnee am Grat lagen waren diese kratzigen Dinger doch von Vorteil und verliehen uns den nötigen Halt, wobei manche Stellen auch am Hintern rutschend überwunden wurden. Raphi stieg mit der „Jugendseilschaft“ vor und Tom mit der „Rentnerseilschaft“ nach. Nach insgesamt fünf Stunden waren wir dann endlich am Gipfel und hatten dort leider nur kurz Zeit die Aussicht zu genießen und ein Gipfelbild zu schießen, da hinter uns schon die nächsten Gipfelstürmer warteten. Es hieß zügig absteigen und da es wärmer wurde und der Grat schneefreier wurde, durften diesmal auch die Steigeisen in den Rucksack. Ein paar Stellen hatten es allerdings noch in sich und so wurde am Schluss noch abgeseilt, damit alle sicher vom Grat herunter kamen. Noch schnell ein paar Bilder geschossen und schon ging es wieder hinab.

Eine schöne und abenteuerliche Tour mit ausgesetzter Kletterei und nicht ganz einfachen Bedingungen, die auf der Sonnenterrasse, nun schneefrei, begossen wurde.

Piz Buin

Am zweiten Tourentag war der „Sonnenmilch“ Piz Buin (3312 m) der zu erklimmende Gipfel. Wir starteten Punkt 06:45 Uhr, allerdings nicht allein. Es kam uns so vor als würden wir heute mit hunderten anderen auf diesen Gipfel zustürmen. Die Devise war „Nur nicht aus der Ruhe bringen lassen“ und so marschierten wir zur ersten Kletterstelle, meisterten diese und standen kurz danach auch schon vor dem Ochsenkopfgletscher. Wir waren nicht alleine und kamen uns vor wie am Basisla-

Jetzt ist es soweit: das erste „NFJ nochmal“ im Einleger-

Format ist fertig! Trennt einfach die beiden mittleren Blätter des Einle-

gers heraus und ihr habt die neue Zeitschrift für Kinder und Jugendliche.

Hier findet ihr alles Aktuelle aus dem Bezirk, zum Beispiel spannende Berichte von unseren Veranstaltungen und Ausschreibungen für kommende Veranstaltungen.

Warum gibt es das neue „NFJ nochmal“?

Bereits im Frühjahr haben wir beschlossen, das bisher halbjährlich erschienene „NFJ nochmal“ und

den Jugendteil im „Berg frei“ Einleger des Bezirks zusammenzufassen. Dazu wurde der Anteil der Jugend am Einleger von zwei auf acht herausrennbare Seiten erweitert. Dadurch haben wir jetzt viel **mehr Platz**, um alle eure Berichte zu drucken! Außerdem findet ihr nun alle Informationen gebündelt in einem Format, sodass ihr einen **viel besseren Überblick** habt, was im Bezirk los ist. Das „NFJ nochmal“ erscheint ab

sofort **viernmal im Jahr** als Einleger im „Berg frei“. Das heißt, dass die Berichte und Ausschreibungen deutlich **aktueller** als bisher sind. Und da das neue „NFJ nochmal“ an den Einleger der Erwachsenen angeheftet ist und nicht mehr als separates Heft verschickt wird, sparen wir uns auch noch Druck- und Versandkosten! Dadurch können wir eure Beiträge noch besser nutzen.

Wir haben uns die Entscheidung, die Formate zusammenzufassen nicht einfach gemacht. Das alte „NFJ nochmal“ ist viele Jahre erschienen und wurde immer mit viel Leidenschaft und Herzblut erstellt. Umso schwerer fiel es uns, dieses bewährte Format einzustellen.

An dieser Stelle möchte ich mich, auch im Namen der Jugendleitung und all derer, die das alte „NFJ nochmal“ immer so gerne gelesen haben, ganz herzlich bei **Andi** bedanken! Du hast das „NFJ nochmal“ jahrelang praktisch im Alleingang erstellt und dabei viel Zeit und Kraft aufgewandt, um unsere Berichte zu sammeln, Ausschreibungen zu erstellen, uns hinterher zu telefonieren, wenn wieder was fehlte und schließlich auch noch

alles in ein wunderbares Heft zu packen. **Vielen Dank dafür!** „NFJ nochmal“ erst einmal erfinden. Daher wird es in den nächsten Ausgaben sicher noch die eine oder andere Änderung geben. Und bestimmt wird es nicht auf Anhieb perfekt werden, daher bitten wir euch, über kleinere Unstimmigkeiten hinwegzusehen. Falls ihr Kritikpunkte, Anregungen oder auch Ideen für neue Inhalte habt, könnt ihr uns diese gerne unter info@nfj-muenchen.de schreiben. **Und jetzt viel Spaß beim Lesen!** Eure Jugendleitung

NFJ - Sommerfreizeit 2017

Wie jedes Jahr sind wir auch 2017 in der ersten Woche der Sommerferien weggefahren, dieses Mal in ein Wanderhaus in Ödpeleimansberg in der Oberpfalz. Unser diesjähriges Motto lautete „Asien – von Terrakottaarmee zur Teekultur“, woran wir unsere Workshops stark orientiert haben.

Jeder dieser Berichte wurde von anderen Teilnehmern geschrieben, an manchen Stellen habe ich ein paar ergänzende Worte in eckigen Klammern eingefügt. Viel Spaß beim Lesen!

Sonntag, 30.7.

Der erste Tag begann um 8:30 Uhr mit einem ausgiebigen Frühstück.

öffnet. Dabei standen uns farbenfrohe und selbstbemalte Blätter zur Verfügung. Weiter ging es mit



Anschließend begann der erste Workshop der Woche: Fliesen bemalen. Dieser endete jedoch blutig für unseren Lieblingsteamer Daniel. Nach unserer etwas holprigen Tanzeinlage gab es wie immer die alljährige Spargelcremesuppe zum Mittagessen. Darauf fand die Mittagsruhe mit zahlreichen Spielen und Schachkopfduellen statt, in freudiger Erwartung auf das Geländespiel. Gegen halb vier machten wir uns auf den Weg in den Wald, um in zwei Teams Zettel zu suchen. Ganz erschöpft verbrachten Einige den restlichen Tag ruhiger, während die Theatergruppe schon eifrig am diesjährigen Theaterstück arbeitete. Der Abend endete mit Rainers legendärem Chili con Carne und verschiedenen Spielen, das das Lagerfeuer wortwörtlich ins Wasser fiel. *Lisa & Mario*

Montag, 31.7.
Wie immer gab es um 8:30 Uhr Frühstück. Danach wurde der Workshop chinesische Fächer er-

selbst gekäkelten Jonglierbällen, welche man Häktsäcks nennt. Nach diesem anstrengenden Vormittag hatten wir alle einen Bärenhunger. Lecker! Spargelcremesuppe und Kartoffelsuppe. Gestärkt ging es weiter mit Kaligraphie (Schönschrift). Und als letzten Workshop des Tages ging es an den sportlichen Teil des Tages: Kampfsport. Hungerig aber zufrieden gab es Abendessen. Leckeres Schnitzel mit Kartoffel- und Gurkensalat. Noch zufriedener spazierten wir mit vollster Anstrengung zwei Meter zum Kiosk. Anschließend saßen wir hier (PS: auf der Bank). Der Tag ging mit einem wunderschönen Ausblick zu EN-DE. *Lee, Lily, Roxi & Konsti*

und Kartoffelsuppe. Gestärkt ging es weiter mit Kaligraphie (Schönschrift). Und als letzten Workshop des Tages ging es an den sportlichen Teil des Tages: Kampfsport. Hungerig aber zufrieden gab es Abendessen. Leckeres Schnitzel mit Kartoffel- und Gurkensalat. Noch zufriedener spazierten wir mit vollster Anstrengung zwei Meter zum Kiosk. Anschließend saßen wir hier (PS: auf der Bank). Der Tag ging mit einem wunderschönen Ausblick zu EN-DE. *Lee, Lily, Roxi & Konsti*

Mittwoch, 2.8.
Vormittags konnten wir Origami machen. Nachmittags fand eine Rallye mit Quiz über unser Thema „Asien“ statt. Bei der Rallye gab es fünf Aufgaben zu meistern:

- einen Tischtennisball auf einem Tischtennisschläger über Bänke, die im Zick-Zack aufgestellt waren und die chinesische Mauer darstellen sollten, zu balancieren
- den zuvor erlernten Clubtanz performen. Der Clubtanz ist zu dem Lied „Would I lie to You“ erfunden worden
- der nächste Schritt war es, ein Kartenhaus mit möglichst vielen Stockwerken zu kreieren
- und zum Schluss musste man innerhalb von zwei Minuten möglichst viele Reiskörner mit asiatischen Essstäbchen von der einen zur anderen Tasse, die zehn cm voneinander entfernt standen, transportieren

-[die fünfte Aufgabe war ein Quiz mit Lösungswort, die Antworten darauf waren alle im Haus zu finden; erklärende Zettel an den verschiedensten Orten.]

Heute Abend wurde vor dem Abendessen eine wirklich schwindelerregende Wette ausgetragen, die sich das Putzteam vom vorherigen Abend ausgedacht hat.

[Die Wette war: erst zehnmal um einen markierten Punkt zu laufen,

damit einem schwindelig wird und danach ohne zu stoppen einen Elfmeter zu verwandeln.]

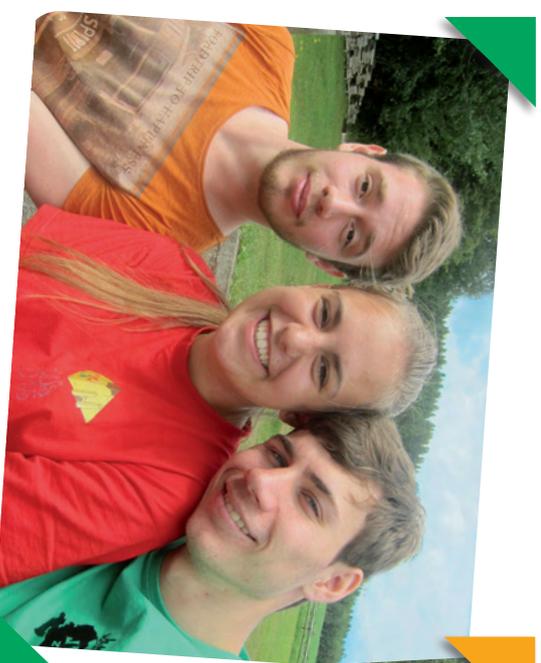
Das Putzteam gewann die Wette 3:2. *Della, Franzi & Leonie*

Donnerstag, 3.8.

Der Tag startete wie immer mit einem leckeren Frühstück. Danach starteten diverse Freizeitaktivitäten, z.B. „BANG!“ [ein im wilden Westen angesiedeltes Kartenspiel] oder Schachkopfen, sowie der Workshop T-Shirt bemalen. Dann gab es auch schon Mittagessen: Milchreis, Eintopf und Gemüselasagne. Danach verschönerten wir unsere Körper mit asiatischen Symbolen. [Diese wurden mit Tattoo-Stiften von Vortagen abgezeichnet.] Nach einer sehr amüsanten Wette, die darin bestand, blind Fußball zu spielen, gab es den lang ersehnten Schweinebraten, der super lecker schmeckte. *Lisa, Mario, Nicolas*

Freitag, 4.8.

Am Freitag hatten sich alle soweit von der Nachtwanderung erholt. Am Vorabend waren die Älteren gegen 23:00 Uhr in den Wald aufgebrochen, um sich den Gruselattacken der Geister zu stellen. Mit dem Schrecken und dem Verlust eines Teilnehmers an die Geister kamen sie davon und gegen 1:00 Uhr wieder zu Hause an. Dement-

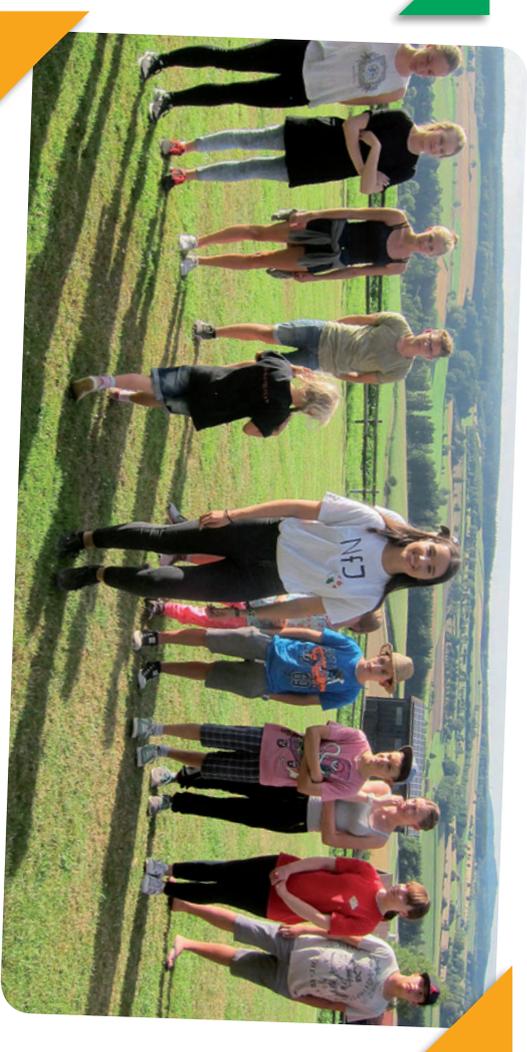


Fotos: Daniel





Fotos: Daniel



sprechend verschlafen war die Reaktion, als am nächsten Morgen um 8:30 Uhr der Clubanz abgepielt wurde. Als alle wach waren, wurde das Tischtennis-Turnier ausgetragen, Haare gefärbt und die letzten Vorbereitungen für den Abschlussabend getroffen. Nachdem wir Anna leider verabschieden mussten (natürlich mit dem Club-Tanz) wurden beim Mittagessen die Reste der letzten Tage ver-

speist. Am Nachmittag traten Teamer und die Putzteams in den verbleibenden beiden Wetten gegeneinander an. Ivan gewann gegen Denis im Tischtennis mit Topfdeckeln, und auch der im Garten versteckte Gegenstand wurde von den Teamern schneller gefunden. Somit stand es 3:3 und die Betreuer setzten als Entscheidungswette für den Abend ein Eis-Wettessen an. Später folgte dann die Uraufführung

des Theaterstücks „Die Erfindung des Sushis“, mit Mario als General-Hau-Schuh in der Hauptrolle. Nachdem das Sushi erfunden war, machten wir uns gleich daran, es selbst auszuprobieren. Das Sushi und die Sommerrolls gab es zusammen mit Hähnchen, Kartoffeln und Wok-Gemüse als letztes Abendessen der Freizeit. Anschließend wurde das Eis-Wettessen ausgetragen, das die Teamer

knapp gewannen. Doch während des Abschlussabends bekamen wir beim Lieder-Raten und Karaoke noch die Möglichkeit, den Rückstand aufzuholen, verloren aber am Ende knapp mit 4:5. Außerdem wurden die Sieger der Rallye und weiterer Aktivitäten geehrt, lustige Spiele gespielt und von den Betreuern ein Sketch aufgeführt. Untermalt wurde der Abend mit Zaubereinlagen von Daniel, die alle zum Lachen und Staunen brachten. Schließlich ließen wir den letzten

Abend am Lagerfeuer ausklingen, während drinnen die Reste des Sushis verspeist wurden, so lange, bis endlich alle ins Bett fielen. *Julia* Hier nochmal ein herzliches Dankeschön an alle fleißigen und absolut freiwilligen Schreiberlinge und bei euch fürs Lesen. Das Sommerfreizeit Team hofft, Euch bzw. Eure Kinder nächstes Jahr in der ersten Ferienwoche der Sommerferien begrüßen zu können.

Berg frei, Daniel

Abendführung im Botanischen Garten

Kajak-Anfängerkurse 2017



schauf, da haben wir auch Frösche gesehen. Die dämmerungsaktiven Blumen haben sehr schön geduftet, um Bienen und Fliegen anzulocken. Manche Blumen haben einen langen Trichter, wo unten erst der Nektar ist. Weil die Nachtfalter hinkommen wollen, haben sie einen langen Rüssel. Der Nachtfalter muss den Kopf ein bisschen in die Blüte stecken, damit er an den Nektar kommt und dabei bleiben

und somit bestäubt er die anderen Blumen.

Das ist ein Auszug aus unserer Führung im Botanischen Garten von Felix und Moritz Stranzinger, OG Giesing

Wer mehr wissen will, sollte sich einfach für die nächste Führung anmelden :-)



Fotos: Fam. Stranzinger

wieder zwei Kajakkurse für Anfänger. Bei sommerlichen Temperaturen haben wir uns mit den Grundlagen des Kajakfahrens beschäftigt. Angefangen vom geradeaus fahren auf dem Kanal neben dem Bootshaus, hangelten wir uns stückweise weiter bis zum Kehrwasserfahren auf der Flossgasse in Thalkirchen. Dank des wunderbaren Wetters an den Trainingstagen kamen alle Wasserraten und die, die es noch werden wollen, voll auf ihre Kosten. Als Abschluss des längeren Kajakkurses stand dann eine Ausfahrt auf der unteren Ammer an. Trotz des wechselhaften Wetters an diesem Tag, traute sich eine Gruppe wetterfester Paddler auf den erstaunlich warmen Fluss. Mit viel Übungseifer spielten wir uns dann den Fluss hinunter, sodass die vereinzelt Regentropfen nicht weiter auffielen.



Fotos: Martin Kronthaler

Auch im nächsten Sommer wird es wieder zwei Kajakkurse für alle Interessierten ab 10 Jahren geben (siehe Bezirks- und Bezirksjugendprogramm). Die Kurse werden auch rechtzeitig auf unserer Homepage ausgeschrieben sein. Bei hoffentlich genauso gutem Wetter werden wir uns dann wieder auf der Flosslande austoben. Wir freuen uns auf euch!

Martin Kronthaler (Wassersport)

Bildungsabend mit den Falken: Progressive Pädagogik auf Jugendfreizeiten

Im September trafen sich mehrere NaturFreunde und Mitglieder der Falken zu einem pädagogischen Bildungsabend im Bootshaus. Ein Referent erklärte die pädagogischen Ansätze, die bei den Falken auf Jugendfreizeiten angewandt werden. Diese sogenannte progressive Pädagogik legt unter anderem viel Wert auf das Mitbestim-

mungsrecht der Teilnehmer und demokratische Entscheidungsfindungen zum Beispiel dazu, wie der Tagesablauf auf der Freizeit gestaltet werden soll. Im Anschluss an den Vortrag wurde diskutiert, inwieweit die progressive Pädagogik denn bei den Falken auf Freizeiten umgesetzt wird und wie im Vergleich dazu die Sommerfreizeit der

NaturFreundejugend abläuft. Schnell zeigte sich hier, trotz anfänglicher Zweifel, dass unsere Freizeiten sich doch in vielen Teilen ähneln und auch aus pädagogischer Sicht her keine so großen Unterschiede bestehen.

Der Abend wurde von Thomas Zachmayer organisiert, der sowohl bei den Falken als auch bei den

NaturFreunden Mitglied ist und die Idee hatte, die Zusammenarbeit der beiden Vereine wieder aufleben zu lassen. So diente der Abend nicht nur dem Austausch über Pädagogik auf Jugendfreizeiten, sondern in erster Linie einem Näheren kennenlernen des anderen Verbandes. Schon bald entstand ein reger Austausch zwischen den An-

wesenden und erste Ideen zu möglichen Kooperationen und gemeinsamen Unternehmungen entstanden. Wir sind gespannt, wie sich diese Zusammenarbeit entwickelt und freuen uns schon auf die ersten verbandsübergreifenden Veranstaltungen! Vielen Dank an Thomas für die Organisation!

Christi

Kletterkurs in Arco für Familien, Jugendliche und Erwachsene

Wer: Für alle, die Spaß an der Bewegung in der senkrechten freien Natur haben, oder es einfach mal ausprobieren wollen.

Was: Von der Grundlagenausbildung wie Knotenkunde bis zum freien Klettern mit dem Feintuning der Klettertechnik ist alles möglich. Die Inhalte des Kurses werden auf die Vorkenntnisse der Teilnehmer abgestimmt. Geklettert wird meistens in der näheren Umgebung von Arco.

Wann: In den Osterferien von Karfreitag, 30. März 2018 bis Samstag, 07. April 2018 (es kann auch tageweise teilgenommen werden).

Wo: Campeggio Arco / Italien

Kosten Mitglieder:
4-6 Jahre: 105 € Woche / 15 € Tag
7-11 Jahre: 161 € Woche / 23 € Tag
Erwachsene: 238 € Woche / 34 € Tag



Fotos: Christl Probst

Kosten Gäste:

4-6 Jahre: 161 € Woche / 23 € Tag
7-11 Jahre: 224 € Woche / 32 € Tag
Erwachsene: 280 € Woche / 40 € Tag

Jugendliche, von 12 bis max. 27 Jahren in Ausbildung, günstiger. Solltest Du dir Sorgen um die Finanzierung machen, wende dich vertrauensvoll an leitung@nft-muenchen.de, wir werden eine Lösung finden.

Mitbringen: Gute Laune, Kletterausrüstung soweit vorhanden, Zeit, Wohnmobil, Wohnwagen, etc.

Anmelden: Verbindlich bis **16. März 2018**. Infos und Anmeldung findest du unter www.nft-muenchen.de oder über arco@nft-muenchen.de.

Teilnehmer: min. 10 Personen, max. 50 Personen. Es entscheidet der Eingang der verbindlichen schriftlichen Anmeldung.

Wir freuen uns auf Euch!



Besichtigung der Würm-Mühle Vom Korn zum Mehl

Wer: Vorschul- und Grundschul Kinder

Was: Vom Korn zum Mehl – wie funktioniert das eigentlich?

Der Müller der Würm-Mühle in Dachau führt uns durch die Mühle und erklärt uns alles. Die Führung ist für Vorschul- und Grundschul Kinder geeignet.

Wann: im Februar 2018. Wenn ihr Interesse habt, meldet euch bitte bald an, den genauen Termin teilen wir euch dann noch mit.

Wo: Würmmühle 1, 85221 Dachau

Anmeldung: per E-mail unter info@nft-muenchen.de oder bei Conny Stranzinger Tel: 089/ 439 61 65

Teilnehmerzahl: min. 5 Personen, maximal 15 Personen

Ich freue mich auf Euch! Conny



Foto: Würmmühle

Erste Hilfe

Im Ernstfall helfen können

Was: Wir veranstalten für Jugendliche und Erwachsene an einem Tag einen Erste-Hilfe-Kurs, geeignet für die Juleica, den Führerschein und für verschiedene Trainer C/B Scheine. Geschult werden die Sofortmaßnahmen am Unfallort sowie verschiedene Spezialthemen. Eine entsprechende Bescheinigung kann ausgestellt werden.

Wann: 17.02.2018

Wo: Bootshaus der NaturFreunde, Zentralländstraße 16, München-Thalkirchen

Kosten Mitglieder: Jugend: 12 Euro
Erwachsene: 25 Euro

Kosten Gäste: Jugend: 25 €
Erwachsene: 35 €

Teilnehmer: min. 5 Teilnehmer
max. 25 Teilnehmer

Anmeldung: Verbindlich bis 05.02.2018 bei Rainer Hörigl
Tel: 0179 / 76 16 411, oder:
vorsitzender@naturfreunde-bezirk-muenchen.de.



Fotos: Rainer Hörigl



Ich freue mich auf Euch!
Rainer

Wintersonnwendfeier

mit Bücherbörse, Bildershow und Livemusik

Wer: für Alle, ob alt oder jung, alleine, mit Familie oder mit der Ortsgruppe

Was: Wintersonnwendfeier mit Bücherbörse, organisiert von der Bezirksjugend.

Ab 15 Uhr gibt es Auszogne und anderes Schmalzgebäck. Für heiße und kalte Getränke ist selbstverständlich auch gesorgt! Außerdem heizen wir ab 17 Uhr den Holzkohlegrill an, für Fleisch und sonstiges Grillgut sorgen wir. Ab ca. 18 Uhr entzünden wir unser Sonnwendfeuer!

Wann: Samstag, 16. Dezember
2017, 15 Uhr

Wo: Bootshaus der NaturFreunde, Zentralländerstraße 16
München-Thalkirchen,
U3 Haltestelle Thalkirchen/Tierpark

Anmeldung: bis 14. Dezember
2017 unter leitung@nfm-muenchen.de.

Wir freuen uns auf Euch!
Lisa, Julia und Mario



Juleica

Unser neues Juleica-Schulungskonzept ist da

Erneut stellen wir unser Schulungskonzept für die Juleica um, damit wir so den Bedürfnissen der neuen Juleica-Inhaber entgegenkommen.

Um die Juleica zu erwerben, kann man bei der NaturFreundeJugend nun verkürzt einen Wochenendkurs mit den Themen „Leitungskompetenz und Gruppenpädagogik“, „Lebenssituation von Jugendlichen“, „Entwicklung von Kinder und Jugendlichen“, „Planung und Durchführung von Aktivitäten“, „Rechts- und Versicherungsfragen“ und „Leitbild und Geschichte der NaturFreunde(Jugend)“. Diese Themen wurden in den letzten Jahren an sieben Abenden behandelt.

Wie bisher auch muss des Weiteren ein Themenabend „Prävention sexualisierter Gewalt“ besucht werden. Außerdem müssen noch fünf Wahlmodule besucht werden, wie z.B. „Spiele-, Theater-, Umweltpädagogik“ oder auch „Kochen für viele“.

Für den Antrag benötigt ihr den Nachweis, dass ihr an einem 1. Hilfe-Kurs teilgenommen habt.

Das nächste Schulungswochenende findet vom 19. bis 21. Januar 2018 statt.

Solltest du Interesse an einer Schulung haben, melde dich bitte an unter: leitung@nfm-muenchen.de an.

Alle Ausschreibungen und Aktuelles aus dem Bezirk findest du auch auf unserer Homepage unter www.nfm-muenchen.de

Die Jugendleitung stellt sich vor: Franzzi



Ich heiße Franzzi Hörigl und bin Mitglied der Jugendleitung des Bezirk München. Ich bin von Kindesbeinen an bei den Naturfreunden dabei, das heißt, ich wurde in den Verein hineingeboren. Meine ersten Naturfreundschaftsmomente machte ich in der Ortsgruppe West/Wetterstein. Bald darauf ging es auch zu Veranstaltungen im Bezirk München. Ich nahm an Skikursen, Kajakkursen und Kletterfreizeitern statt. Nach und nach lernte ich immer mehr Mitglieder der Jugendleitung kennen und so rutschte ich hinein. Das ist jetzt so ca. 15 Jahre her. Seit ein paar Jahren bin ich für die Aus- und Weiterbildung junger Ehrenamtlicher zuständig.



Schlusswort der Jugendleitung

Hiermit ist es geschafft, das erste neue „NFJ nochmal“ ist fertig. Und mit der ersten Ausgabe neigt sich dieses ereignisreiche Jahr tatsächlich auch schon wieder dem Ende zu. Es gab viele schöne Veranstaltungen und Momente in diesem Jahr, an die ich gerne zurückdenke, sei es die Kletterwoche in Arco oder beim gemütlichen Angrielen im Bootshaus. Und auch nächstes Jahr erwartet uns wieder ein breit gefächertes Angebot, bei dem wirklich für jeden, egal ob jung oder alt, was dabei ist.

Das alles wäre ohne die Arbeit der vielen ehrenamtlichen Helfer nicht möglich. Daher einen großen Dank an alle, die geholfen haben,



sei es als Teamer auf der Sommerfreizeit, als Helfer oder Organisator auf einem unserer Feste oder als Trainer auf einer unserer Sportveranstaltungen. Vielen Dank, ohne euch wäre das alles nicht möglich!
Mit diesen Worten wünschen wir allen Mitgliedern frohe Weihnachtsen und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Chrissi

Impressum:

Redaktion

Berg frei Jugend

(V.i.S.d.P.):

Chrissi Probst

Jugendleitung:

Franziska Hörigl,

Daniel Seidl,

Chrissi Probst

leitung@nfj-muenchen.de

Plüschteddy „Max“ 4,95 €



Höhe ca. 20 cm stehend,
Arme und Beine beweglich



Kindershirt 5,00 €



Schal aus Modal 17,95 €

mit NaturFreunde-Muster
bedruckt, ca. 50 x 180 cm



Erwachsenen-Shirt 5,00 €

10,00 €

Kasse:
Philipp von den Hoff
kasse@nfi-muenchen.de

Schrittführung:
Cornelia Stranzinger

Referat Kultur:
Alexandra Hoffmann
kultur@nfi-muenchen.de

Referat Sport/Bergsteigen:
Michael Stranzinger,

Leo Heidemann,
Martin Kronthaler
Klettern@nfi-muenchen.de

**Referat Öffentlichkeit/
nfi-nochmal:**
Andreas Herbst,
nochmal@nfi-muenchen.de

**IT-Beauftragter/
Webmaster:**
Leo Heidemann,
Daniel Seidl
webmaster@
nfi-muenchen.de

Beisitzer:
Monika Schwarzbaur,
Sonja Seidl,
Rainer Hörgl

www.nfi-muenchen.de

**Bankverbindung
der Jugend:**
IBAN:
DE96701500001001866530
BIC:
SSKMDMM

Filz-Schoppe



Innenfach mit Reißverschluss



Erhältlich in folgenden
Größen:
3-4 J. / 5-6 J. / 7-8 J.
9-11 J. / 12-14 J.

faltbar,
mit Reißverschluss-
vordertasche



Filz-Einkaufskorb 24,95 €

CAMP Rucksack M2, 20 Liter 68,95 €



Für eintägige Berg- und Klettertouren entwickelt. Ideal auch für Wasserfallklettern; Gewebe Polyester 600D für maximale Widerstandsfähigkeit; Gewicht: 900 g, schwarz/blau oder schwarz/orange

Hochwertiger Patronenfüllhalter und
Kugelschreiber Metall und Kunststoff,
jeweils mit Logo gravur. Präsent-Etui
mit transparentem Sichtfenster.

Schreibset von Pelikan 23,75 €



Stofftasche „Maus“ 1,00 €



Gäste-Handtuch 5,95 €
30x50 cm, in den Farben: braun,
beige, kieselgrau, Jasmin (Abb).



Kapuzenjacke aus
Strickfleece mit Kapuze und Reiß-
verschluss
S, M, L, XL, XXL, 3X

Fleece Hoody 64,94 €



Erwachsenen-Shirt, hellblau



Schweizer Offiziermesser 19,95 €
Victorinox,
12 Funktionen



Leichter, luftiger Schal 12,50 €
auch als Stola oder Überwurf
verwendbar ca. 180 x 70 cm

Was war

ger eins angekommen. Nun hieß es flott fertig machen für den Aufstieg über den anfangs steilen Gletscher, der kurze Zeit später sehr spaltenreich wurde. Es mussten Spalten umgangen werden oder auch übersprungen und ab und zu war ich mir sicher, gerade eine Spalte per Schneebrücke überquert zu haben. Da das Wetter herrlich war kamen wir gut voran und waren auch schon bald an der Buin Lücke. Dort durfte man ein wenig Ausrüstung zurück lassen, bevor es über Schotter und Geröll weiter nach oben ging. Der Aufstieg war bis auf zwei Kamine, an denen wir noch mal ordentlich klettern mussten unproblematisch. Oben angekommen war dann Zeit für eine ausgiebige Brotzeit am Gipfel. Die Aussicht war wunderbar und die Stimmung gut. Zu lange wollten wir aber doch nicht sitzen bleiben, da doch einiges los war und vom Kleinen Buin ein ordentlicher Stein-

rutsch abgegangen war. So wurde zügig zusammengepackt und abgestiegen bzw. stellenweise am Seil abgeklettert. Tom und Raphi hatten dabei immer ein wachsames Auge auf uns, damit Ihnen in der Menge an Gipfelstürmern niemand von uns verloren ging. Als alle sicher unten waren stapften wir bereits im Schneematsch, da die Sonne heute kräftig schien. Der Rückweg wurde nun etwas beschwerlicher, wurde uns aber durch eine spontane „Robert-will-in-die-Spalte-Aktion“ versüßt. Nach der erfolgreichen Bergung ging es weiter, der Schnee wurde immer weicher und man sank tief ein und das steile Stück am Schluss war nun nur noch blankes Eis das uns noch mal alles abverlangte.

An der Hütte angekommen gab es dann zwei große Portionen Kaiserschmarrn und dieser war wirklich legendär und mehr als verdient!

Hohe Rad

Zum Abschluss wurde uns eine schöne Wanderung auf das Hohe Rad (2934 m) versprochen. Es ging durch eine fast schottische grüne Ebene stetig den Berg hinauf bis wir die Radschulter erreichten. Danach waren nochmal Kletterfertigkeiten und Schwindelfreiheit gefragt. Er ist zwar kein Dreitausender, aber der Ausblick war fantastisch und wir konnten die Gipfel der vergangenen Tage noch mal betrachten. Der Abstieg durch Blockwerk und durch Geröll forderte zum Abschluss noch mal unsere volle Aufmerksamkeit und unsere Trittsicherheit, bevor wir die letzten Serpentin im Grünen genießen konnten. Unten angekommen freute sich jeder auf Turnschuhe und ein kühles Getränk, das wird dann mit Blick auf den Stausee genossen haben.

Es waren mal wieder erlebnisreiche Tage dort oben am Berg.

Vielen Dank an Tom und Raphi für das sichere Führen durch Eis und Schnee und die grandiosen Gipfelerfolge.

Michi Huppmann- OG Brunnstein



Fotos: Raphi Sander



- E-Check
- Altbau- und Neubauinstallation
- Lichtgestaltung
- Intelligente Haustechnik

Tel: 089 / 89 22 00 77
Mobil: 0171 / 64 19 116
info@elektro-wieland.de
Berg frei, Klaus Wieland

Was war

Natura 2000 Wanderung im Wimbachgriestal

Im Juli diesen Jahres haben wir uns zu acht für ein spannendes Wochenende in den Berchtesgadener Alpen zusammengefunden.

Die Wanderung begann am Parkplatz der Wimbachgriesbrücke. Von dort sind wir durch die pitoreske Wimbachklamm gewandert und konnten hier bereits durch etwa 50 Millionen Jahre Geologie aufsteigen. In der Klamm sind Gesteine der Trias aufgeschlossen. Das Hauptgestein ist der Dachsteinkalk, ein Relikt einer ozeanischen Ablagerung, wenn man Glück hat, ist es durchaus möglich fossile Riffe zu sehen. Außerdem zu sehen sind Flaserkalke, Rotkalke, Radiolarite und Hornstein führende Kalke. Die Klamm macht den ersten Teil der Wanderung aus. Der Wegpunkt ist das Wimbachschloss. ließen sich seinerzeit die Fürstpröpste von Berchtesgaden und später des bayerischen Königshauses nieder, wenn sie auf Jagd unterwegs waren. Heute lässt es sich wunderbar eine kleine Rast mit Kaffee und Kuchen machen oder in unserem Fall mit leckerer Buttermilch.

Im weiteren Verlauf der Wanderung geht man durch das Gries. Hier ist ein meterhoher Schuttstrom, der sich stetig, aber für das menschliche Auge talwärts bewegt. Unterirdisch fließt die Wimbach, die kurz vorm Wimbachschloss an die Oberfläche tritt und dann



Foto: Theo Strottner

in der Schlucht mit allen Kräften fließt. Am Freitagabend kommen wir dann also im Naturfreundehaus an und können unser erstes Abendessen zusammen genießen.

Am Samstag sind wir mit Sepp Egger verabredet. Er ist Nationalparkführer und steht gerne zu lehrreichen Wanderungen zur Verfügung. Von ihm lernen wir über die Flora und Fauna des Wimbachtales. Im gesamten Tal gibt es Pflanzen, die nur dort vorkommen. Ein Beispiel ist die Spirke, dies ist eine aufrecht stehende Latschenkieferart. Sie hat sich speziell an den sich ständig abwärts bewegenden Untergrund und die klimatischen Besonderheiten, des Wimbachtales angepasst.

Auf unserer Wanderung zum Tierschübel treffen wir auf eine Gams. Diese lässt sich unbeirrt von fotografieren und ist sich sicher, dass wir keine Absicht haben, sie als Abendessen zu verarbeiten.

Der Enzian ist ebenfalls eine regionale Besonderheit. Über ihn lernen wir, dass



Foto: Lisa Kreitmeier



Foto: Theo Strottner



Foto: Lisa Kreitmeier

Was war

er nur etwa alle sieben Jahre geerntet wird, um daraus Enzianschnapps zu machen.

Als krönenden Abschluss der Tour mit Sepp Egger, erzählt er uns von den Steindlerpärchen, die im Tal wohnen und jedes Jahr zwischen ein und zwei Junge aufziehen. Recht abenteuerliche Geschichten kann er da von Studenten berichten, die zu Forschungszwecken zu

den Horsten klettern, um nachzusehen, wie viele Junge durchgefüttert werden. Am Abend gibt es in der Hütte Hirschgulasch. Den Hirsch hat unser Hüttenwirt Bernd Kreh selbst erlegt und das Fleisch zergeht einem auf der Zunge. Wir sitzen noch gemütlich auf der Terrasse und genießen den lauen Sommerabend. Am nächsten Morgen brechen wir zum Abstieg auf.

Mir fällt der Abschied schwer, die Bergkulisse ist einfach zu gigantisch und schön. Aber ich muss mich nicht mehr zu lang gedulden, denn im Juni 2018 geht es wieder auf ein Wanderwochenende zur Wimbachgrishütte. Seid ihr auch dabei?

Eure Lisa Kreitmeier

Seniorenwanderung nach Ulm

Am 5. August 2017 fuhren 15 Senioren/innen mit dem Zug nach Ulm.

Karin erzählte uns, dass Albert Einstein sowie die Geschwister Scholl in Ulm geboren sind.

Max Bill war 1955 einer der Gründer der Hochschule für Gestaltung (HfG) (Desauer Bauhaus) und war von 1953 bis 1956 deren erster Rektor. Sie war eine international angesehene und bedeutende Hochschule für Gestaltung, doch der damalige Ministerpräsident Hans Filbinger (der einst im faschistischen Deutschland Richter war) beendete am 5. Dez. 1968 offiziell die Existenz der HfG mit dem Satz: "Wir wollen etwas Neues

machen"! Darum bedarf es der Liquidation des „Alten“.

Der Bürgermeister Ulms (mit der ältesten Verfassung einer deutschen Stadt), liest auch heute noch jedes Jahr am Schwörmontag die ursprüngliche Verfassung vor!

In Ulm erheben sich 7 Hügel, mit bezeichnenden Namen, wie: Galgenberg, Kuh-



Fotos: Hermann Klosterhuber



berg, Eselsberg, usw. Der Süden von Ulm wird durch die Donau begrenzt, welche für die Schifffahrt und den Handel ausschlaggebend war. Sie wurde mit ihren zweieinhalbtausend Kilometer bis zum Schwarzen Meer, mit der sog. "Ulmer Schachtel" befahren.

Schließlich wanderten wir durch das Fischerviertel mit all den wunderschön renovierten Fachwerkhäusern wie „Ulmer-Münz“ und „Schiefes Haus“ (es ist heute ein Hotel) auf der Stadtmauer entlang am Metzger Turm vorbei zum Denkmal "Schneider von Ulm".

Die Mittagseinkehr hielten wir im Rathaus mit seiner Seccomalerei und der Astronomischen Uhr.

Frisch gestärkt ging es nachmittags zum Schwörhaus und weiter zum wun-

derschönen, gotischen Ulmer Münster mit dem höchsten Kirchturm der Welt (161 Meter). Innen bewunderten wir das schöne Chorgestühl von Jörg Syrlin.

Durch die Altstadt spazierten wir uns zu den Grabenhäusern auf der Stadtmauer. Schließlich ging es zurück zum Zug mit einem letzten Blick auf das Ulmer-Münster (leider wurde der Blick durch das Stadthaus etwas verdeckt).

Humoristisch wird Ulm gelegentlich "Hauptstadt des Nebelreiches" bezeichnet, weil in der Niederung die Donau und auf der Höhe die Schwäbische Alb ein abziehen des Nebels verhindert. Allerdings hat Ulm neben u.a. München am meisten Sonnenstunden im Jahr!

Die Senioren Gruppe

Was war

Ausflug nach Benediktbeuren

Am 15.07.2017 fuhr die Gruppe „Soziales“ mit Thomas Zachmayer nach Benediktbeuren. Angeschlossen haben sich 4 Seniorinnen. Am Bahnhof wurden wir von den Loisachtalern mit der NaturFreunde-Fahne empfangen. Unsere Gastgeber nahmen uns mit auf eine Wanderung durch das Loisachtal. Zwei Bollerwagen mit Getränken standen bereit und wurden mitgenommen. Der Leiter der Loisachtaler, Raimund Novak, erklärte uns vor und während der Wanderung die bayerische Geschichte besonders vom antifaschisti-



Foto: Goethe Institut

schen Widerstand im Raum Penzberg, sowie die Proklamation des Freistaates Bayern durch den 1. Ministerpräsidenten Bayerns, Kurt Eisner, im Landtag in der Nacht zum 8. November 1918.

Für unser leibliches Wohl wurde danach im Gasthaus „Jägerstuben“ in Höfen gesorgt. Von dort aus kehrten wir zum Bahnhof Benediktbeuren zurück.

Die Seniorinnen des Bezirks München

Warum in Tutzing starten, wenn man nach Andechs will?



Spätestens beim Anblick einer Mutterkuhherde mit zahlreichen Kälbchen auf halber Moränenhöhe am westlichen Tutzinger Ortsrand war diese Frage hinfällig. Sogar die drei Kilometer Wanderung auf dem Landsträßchen nach Monatshausen gaben auf Grund des einige Tage vorher wütenden Gewittersturms genügend Anschauungs- und Gesprächsstoff her. Kurz vor Kerschlach konnten geologische Informationen zu einem Drumlin gegeben werden. Ein Drumlin ist ein in Richtung der ehemaligen Eisbewegung elliptisch gestreckter, hügelartiger Rückenberg, der meist aus Grundmoränenmaterial besteht.

Die Zwischenrast erfolgte beim biologisch geführten Gutshof Kerschlach. Leider hatte das Café wegen Pächterwechsels geschlossen. Nach der Rast verließen wir die Kerschlacher Rodungsinsel und es ging in schönen Mischwald hinein. Vorbei an einer Waldweide mit Jungvieh konnten wir in einem Amphibientümpel einige Kaulquappen des Bergmolchs beobachten.

Tief beeindruckend ist immer wieder der größtenteils landschaftsgeschützte Höhenrücken östlich des Ammersees, der almartig anmutet und dessen einzeln stehende, altehrwürdige Laubbäume, meist Stieleiche oder Rotbuche, Ehrfurcht erheischend sind. Immer wieder gibt es schöne Ausblicke nach Westen. Es kommt der Mündungsbereich der Ammer in den Ammersee ins Blickfeld und auch Kloster Dießen grüßt im Westen.

Durch die herrliche Landschaft beschwingt wandernd kommt man schließlich nach Erling und dann ist



Fotos: Hans Greßirer

auch bald Kloster Andechs erreicht und die Einkehr dort wahrlich verdient.

Nach angemessener langer Rast ging es zunächst hangseitig an der Klostermauer entlang, bis ein gut angelegter Bergsteig hinunter ins Kiental und die Forststraße dann weiter nach Herrsching führte.

Ein erfüllter Wandertag ging an diesem 22. August 2017 nach gut 20 km Wanderstrecke zu Ende!

Hans Greßirer

Was war

Ein Märchenwald ohne die Gebrüder Grimm, wo gibt es denn so was?

Die Antwort brachte eine Seniorenwanderung, die am 9. August 2017 von Breitbrunn am Ammersee nach Herrsching führte.

Nach der Anreise mit S 8 und MVV-Bus ging es von Breitbrunn schnurstracks an den Ammersee auf Höhe der örtlichen Schiffsanlegestelle hinunter. Das östliche Seeufer entlang wandten wir uns südwärts und bald war der märchenhaft anmutende, von der Buche dominierte Laubmischwald erreicht. Bizarre



Fotos: Claudia Rietzler



Foto: Hans Greßirer

Wuchsformen und altherwürdige Baumriesen säumten den Naturweg, der auf Grund voran gegangener Gewitterregen auch so manch feuchte Stelle aufwies. Der stete Wechsel zwischen diesem Märchenwald und dem naturnahen Seeufer machte das Wandern zum kurzweiligen Vergnügen.

Jedes Märchen geht zu Ende: Am nördlichen Ortsrand von Herrsching ging es zur Straße hinauf und an dieser ein

Stück entlang. Wieder zum Ammersee abgestiegen, flanierten wir am See entlang bis zur Herrschinger Schiffsanlegestelle. In einer Trattoria erfolgte die traditionelle Einkehr.

Mit uns und dem schönen Wandertag zufrieden, brachte uns die S 8 wieder nach München zurück.

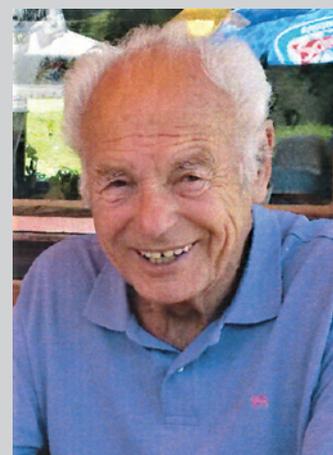
*Euer Hans Greßirer
(Bezirksreferent Bergsport 50 plus)*

Nachruf

Unser Freund **Erich Wachinger**, ein Urgestein der Ortsgruppe München West/Wetterstein ist am 10. Oktober 2017 verstorben.

Erich war Mitglied seit 1946, einem Jahr nach der Neugründung der Sektion. Als junges sportbegeistertes Mitglied belebte er mit seinen Freunden das sportliche Geschehen der OG bei vielen Wettkämpfen mit anderen Naturfreunden und Vereinen. Von 1970 an, stand er dem Verein als Kassier, von 1980-1983 als 2. Vorstand und von 1984-1994 als 1. Vorstand zur Seite. Bis zu seinem Ableben war er 2. Vorstand. Während seiner Vorstandschaft prägte er die OG entscheidend und tat viel für ihren Zusammenhalt. Die jährlichen Treffen der Senioren auf seiner Alm bleiben unvergessen und zeigten, wie wichtig ihm seine Wettersteiner waren.

Einem Naturfreund durch und durch gedenken wir, die Ortsgruppe West/Wetterstein und der Bezirk München, mit einem letzten „Berg frei“.



Umweltschutz

NaturFreunde gegen Feinstaub

Piloten, Regisseure, Kamerafrauen und -männer gesucht!



Bessere Luft, weniger Lärm, mehr Lebensqualität: das sind die Ziele der Naturfreunde im Bündnis für saubere Luft. Theo Strottner hat ein Feinstaubmessgerät gebaut, mit dem man die Belastung vor Ort messen kann. Um unsere Messarbeit auch sichtbar zu machen, wollen wir einen Film drehen. Zu dem Zweck suchen wir (der AK Change) junge Pilotinnen oder Piloten, die eine Drohne Parrot Bebop 2, Phantom oder Vergleichbares besitzen und für uns fliegen, Regisseure, Filmmusiker oder sonstige Filmschaffende. Verkehrssituationen, Staus, Kreuzungen, bei denen

Ihr einen Veränderungswunsch habt, sollen gefilmt werden. Filmen kann jeder, der ein Handy hat, mit dem man filmen kann.

Wer Lust hat, einen solchen Kurzfilm für Youtube zu drehen, meldet sich bei frankduschner@gmx.de.

Zuerst müssen wir uns auf eine Idee, ein Anliegen, einigen, dass man in 3 min 30s in einem Film packen kann. In einem zweiten Schritt gilt es, ein Minidrehbuch zu schreiben, in dem die Szenen möglichst sekundengenau beschrieben sind. Schritt drei, das Filmen selbst, geht viel schneller als man denkt. Dafür dauert Schritt vier, der Schnitt, viel länger als erhofft.

Los geht's aber vielleicht erst nach der Weihnachtszeit im neuen Jahr.



Fotos: Claudia Rietzler

Feinstaubmessgerät der NaturFreunde

Seit 2017 befassen sich einige NaturFreunde in München mit Feinstaubmessungen – sie haben ein Feinstaubmessgerät gebaut! In Benutzung ist das Gerät seit April und zwar durch Euch: Interessierte aus Bezirk und Ortsgruppen. Da war es natürlich naheliegend, darüber in einer Sendung auf *Lora München* zu berichten. Das ist gerade im Oktober geschehen (nachzuhören auf der Website des Bezirks). Dabei

haben wir auch angekündigt, das Gerät nicht mehr nur an Mitglieder, sondern auch an andere Interessenten auszuleihen. Näheres, sowie die bisherigen Messergebnisse, könnt Ihr unter feinstaub.nfmonitor.de nachlesen! Das bedeutet aber in keiner Weise, dass Ihr das Gerät nicht mehr bekommen sollt! Im Gegenteil: wir freuen uns über euer Interesse!

Theo Strottner



- Kunsttransporte
- Verpackung
- Umzugszubehör
- Einlagerungen

Mobil: 0179 761 64 11

Mail: info@der-weisse-handschuh.de

NaturFreundemitglied OG-Giesing



Impressum:

Herausgeber:

NaturFreunde Bezirk München e.V.
Reichenbachstraße 53 · 80469 München
Telefon: 089/201 57 77
Telefax: 089/202 15 07
info@naturfreunde-bezirk-muenchen.de

Bankverbindung:

IBAN: DE27 7015 0000 0000 1594 42
BIC: SSKMDEMXX

Geschäftszeiten:

Dienstag: 9:00 bis 12:00 Uhr
Mittwoch: 9:00 bis 12:00 Uhr und
13:00 bis 15:00 Uhr
Donnerstag: 15:00-17:00 Uhr

Redaktion: Rainer Hörgl (V.i.S.d.P.),

Layout: www.braach-design.de

Druck: Druckerei Westphal GmbH,
Auflage: 1500

Es gelten die Anzeigenpreise von 1.4.2016

Redaktionsschluss für die nächste
Ausgabe ist am 13. Januar 2018